



Die Bezirkshauptmannschaft am Kapuziner-Platz in Tamsweg. Dort soll am 2023 das Landesabgabenamt angesiedelt werden.

Fotos: Peter J. Wieland

Manfred Sampl, der Obmann des Regionalverbandes Lungau.

Der Lungau bekommt das Landesabgabenamt

Das Landesabgabenamt soll ab 2023 von der Salzburger Michael-Pacher-Straße in den Lungau umziehen.

PETER J. WIELAND

TAMSWEG, SALZBURG. Das Landesabgabenamt soll ab dem kommenden Jahr Schritt für Schritt aus der Landeshauptstadt Salzburg in den Lungau verlagert werden. Dieser Verlagerungsprozess soll 2023 beginnen und bis zirka 2027 dauern. „Knapp 30 Personen werden bis dahin zu uns in den Bezirk kommen“, brachte uns der Obmann des Regionalverbandes Lungau, Manfred Sampl, der Gemeindeglieder der ÖVP, auf den aktuellen Stand der Dinge.

Büros in der BH Tamsweg

Angesiedelt werden die Büros des Landesabgabenamts in der Bezirkshauptmannschaft werden, dort gibt es noch Räumlichkeiten, die hierfür adaptiert werden“, führt Sampl aus. „Die Planungen für diesen Umbau sind abgeschlossen und die Umsetzung der Baumaßnah-

men ist im Landesfinanzhaushalt bereits budgetiert.“

„Hochwertige Arbeitsplätze“

„Bei den Dienststellen des Landesabgabenamtes handelt es sich um hochwertige Arbeitsplätze auf Maturaniveau im Bereich der Verwaltung im Landesdienst“, freut sich der Landtagsabgeordnete, der auch Bürgermeister von St. Michael ist. Sampl spricht dabei von einer Aufwertung des Arbeitsmarktstandortes im Salzburger Süden, was unter anderem auch Abwanderungstendenzen, mit welchen sich der Lungau seit Jahren konfrontiert sehe, entgegenwirken soll.

Pläne für alle Bezirke

Profitieren von den Dezentralisierungsbemühungen seitens des Landes sollen ab 2023 aber neben dem Bezirk Tamsweg auch die weiteren Salzburger Gauen. So soll die Landesforstdirektion mit etwa einem Dutzend Dienststellen nach Zell am See in den Pinzgau kommen. Die Gemeindeaufsicht und die Abteilung Gemeindepersonal mit 18 Arbeitsplätzen ist für Hallein im Tennengau vorgesehen. Teile der Lebens-

mittelaufsicht mit bis zu 15 Arbeitsplätzen sollen nach St. Johann in den Pongau kommen. Darüber hinaus soll die Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung großteils nach Seekirchen im Flachgau verlegt werden – ungefähr 140 Arbeitsplätze; lediglich eine Außenstelle in der Stadt Salzburg mit etwa 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll bestehen bleiben. „Außerdem will das Land Salzburg Telearbeitsplätze in den nächsten Jahren wo immer möglich forcieren, ausbauen und in den Landbezirken ansiedeln“, fasst Sampl die Dezentralisierungsvorhaben abschließend zusammen.

Vier Leute in Einschulung

Was den Bezirk Tamsweg angeht, so sind laut Manfred Sampl nun bereits die ersten vier Mitarbeiterinnen beziehungsweise Mitarbeiter im Landesdienst angestellt und befinden sich derzeit zur Einschulung in der Landeshauptstadt; diese vier Personen werden ab 2023 dann rückversetzt in den Lungau. Bis 2027 sollen dann 30 Mitarbeiter des Landesabgabenamtes im Lungau, im Bezirk Tamsweg, arbeiten.